

Palästina/Nahost- Initiative Heidelberg  
c/o Winfried Belz  
Waldhornstr. 26 a  
69259 Wilhelmsfeld

23.Mai 2014

Frau Bundeskanzlerin  
Dr. Angela Merkel  
Bundeskanzleramt  
Berlin

Herrn Außenminister  
Dr. Frank Walter Steinmeier  
Außwärtiges Amt  
11013 Berlin

*Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,  
Sehr geehrter Herr Außenminister!*

*Wir, die „Palästina/Nahost-Initiative Heidelberg“, sind eine zivilgesellschaftliche Gruppe. Unser Anliegen ist, einen Beitrag zu einem Frieden in Nahost zu leisten, der den berechtigten Interessen beider Völker gerecht wird. Wir verfolgen mit Aufmerksamkeit die alltägliche, ja allnächtliche Gewalt- und Unterdrückungspolitik Israels.*

*Ein jüngstes erschreckendes Beispiel ist die böswillige Zerstörung einer Obstbaumplantage mit Hunderten von Bäumen, die nachweislich auf dem Grundstück der pal. Familie Nassar aus Bethlehem liegt. Bekanntlich kämpft Daoud Nassar, der Leiter des Begegnungs- und Versöhnungszentrums „Zelt der Völker“, schon viele Jahre mit juristischen Mitteln um den Erhalt seines Erbes. Er ist in vielen Ländern, auch bei uns in Deutschland, regelmäßig zu Vorträgen unterwegs, um auf die bedrängte Lage aufmerksam zu machen und um Hilfe zu bitten. Wir hatten ihn auch in Heidelberg schon zweimal zu einem Vortrag. Er hat weltweit Unterstützer, u.a. von so bekannten Engagierten wie Rupert Neudeck und dem US-amerikanischen Juden Marc Braverman.*

*Einige aus unserer Gruppe waren schon selbst im Friedenscamp auf einem Hügel südöstlich von Bethlehem im sog. C-Gebiet und haben Daoud und seinen Bruder Daher und ihre liebevolle Arbeit kennengelernt. Man kann nur tief beeindruckt sein von der friedens- und versöhnungsbereiten Haltung der Familie Nassar. Sie denken und handeln nach dem Motto, das am Eingang ihres Projektes steht „Wir weigern uns Feinde zu sein.“ – Menschen mit einer solchen Haltung brauchen Hilfe und Solidarität!*

*Wir erwarten von Ihnen Frau Dr. Merkel als Kanzlerin und von Ihnen Herr Dr. Steinmeier als Außenminister der Bundesrepublik Deutschland, dass Sie Ihren Einfluss auf die isr. Regierung in vollem Ausmaß zur Geltung bringen:*

- Verlangen Sie von Israel ultimativ das Ende seiner Unterdrückungs- und Vertreibungspolitik. Ein jüngstes Beispiel ist das hasserfüllte Zerstören des Eigentums der Familie Nassar am 19.5.2014 durch isr. Siedler!*
- Belassen Sie es nicht bei Worten! Ziehen Sie bei Nichtbeachtung Konsequenzen in den Bereichen politische, wirtschaftliche, militärische, technologische und kulturelle Zusammenarbeit!*

*Sie sprechen öffentlich immer wieder davon, dass Deutschland sich für eine 2-Staaten-Lösung einsetzt. Wie können Sie da tatenlos zusehen, wie Israel fortlaufend vollendete Tatsachen schafft, die genau diese Lösung unmöglich machen?*

*Wir erwarten von Ihnen als führenden Politikern unseres freiheitlichen Rechtsstaates, dass Sie die Familie Nassar und viele andere Palästinenserinnen und Palästinenser in ihrem berechtigten gewaltfreien Widerstand gegen Israels Unterdrückungspolitik nicht im Stich lassen!*

*Wir bitten um Ihre inhaltliche Antwort und grüßen Sie*

*Im Namen der Palästina/Nahost-Initiative Heidelberg*

*Winfried Belz*